

LRT-Code **8310**

Nicht touristisch erschlossene Höhlen

LRT-Flächen-Kennzeichen: (vom Kartierer zu vergeben)	LRT-Nummer: (automatisch erzeugte Nummer, bei Eingabe ins LINFOS nachzutragen)
Dateiname/Nummer Foto: (vom Kartierer zu vergeben)	Dateiname Foto: (eindeutige Bezeichnung entsprechend Vorgabe für Übernahme ins LINFOS)
Datum:	Kartierer:

Mindestanforderungen:

<i>quantitativ:</i>	keine Mindestgröße
<i>qualitativ:</i> natürliche Entstehung, keine touristische Erschließung und Nutzung	

Syntaxa:

Arten (Fettdruck = LRT-kennzeichnende):

Deckung (**D**=sehr häufig, bzw. > 20% Deckung; **d**=häufig, bzw. 3-20% Deckung; **z**=weder selten noch häufig; **r**=1-2 Exemplare)

weitere Arten mit jeweiliger Deckung:

Bewertung des Erhaltungszustandes (A, B, C):

LRT-Flächen-Kennzeichen:

FFH-LRT Code: 8310	Hauptcode/Nebencode (nichtzutreffendes streichen)				
Anteil an Fläche [in %]:					
Wertstufe	A	B	C	Deckg. (%) / Anz. / Text	Bew. A/B/C
Kriterium					
Vollständigkeit der LRT-Habitatstrukturen	hervorragend ausgeprägt	gut ausgeprägt	mittel bis schlecht ausgeprägt		
lebensraumtypische Ausstattung	typische Strukturmerkmale wie Höhlengewässer, Versinterungen, Verkarstung, Kamine, Hallen, strukturreiches Mikrorelief, Tiefe (Länge) > 10m, Felsspalten, Blockschutt, höhlenspezifisches Mikroklima (frostdfrei, hohe Luftfeuchtigkeit, keine starke Zugluft)				
	größtenteils vorhanden	nur teilweise vorhanden	weitgehend fehlend		
Vollständigkeit des LRT-Arteninventars¹⁾	vorhanden	weitgehend vorhanden	nur in Teilen vorhanden		
Anzahl der Fledermausarten, die pro Begehung nachgewiesen werden konnten	> 2	2	< 2	Anzahl	
Anzahl an Fledermäusen (Indiv.), die pro Begehung nachgewiesen werden konnten	> 7	3–7	< 3	Anzahl	
Vorkommen sonstiger höhlentypischer Organismen ^{2) 3)} (Erfassung fakultativ; Arten u. Individuenzahl nennen, Bewertung als Expertenvotum mit Begründung)					
Beeinträchtigungen	keine bis gering	mittel	stark		
Abbau/Materialentnahme [betroffener Flächenanteil in %, Bezugsraum: Erstabgrenzung des Vorkommens]	< 5%	5 – 10%	> 10%		
Begängnis / Frequentierung / Lager / Feuer / Müllablagerung am Eingang und im Innern der Höhle	keine bzw. gelegentliche, geringe Störwirkung ohne erhebliche Auswirkungen auf Habitatfunktionen	Störwirkung in Teilbereichen des LRT-Vorkommens deutlich, dadurch Habitatfunktion eingeschränkt	starke andauernde oder häufige Störwirkung in kritischen Zeiträumen		
Gesamtbewertung rechnerisch:					
ggf. abweichende Gesamtbewertung gutachterlich:					

Begründung bei gutachterlich abweichender Gesamtbewertung:

¹⁾ Die Erfassung der Fledermäuse im Rahmen des Monitorings für diesen LRT ist obligat, bei der Kartierung des LRT fakultativ

²⁾ Die Einbeziehung weiterer Organismengruppen als der Fledermäuse in das erfasste lebensraumtypische Arteninventar ist insgesamt fakultativ. Soweit möglich sollten in der Höhle und in deren Eingangsbereich festgestellte Arten nachrichtlich erfasst werden

³⁾ Für den Eingangsbereich von Höhlen sind z. B. bei PAN/ILÖK (2010) an in Thüringen vorkommenden Pflanzenarten genannt: Asperugo procumbens, Asplenium spp., Chenopodium hybridum, Cystopteris fragilis, Lappula squarrosa, Sisymbrium austriacum, Sisymbrium strictissimum, Trichomanes speciosum; Moose: Anomodon viticulosus, Didymodon glaucus, Eucladium verticillatum, Neckera complanata, Pedinophyllum interruptum, Schistostega pennata, Thamnobryum alopecurum